



**Tagesordnung Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 6. September 2016**

Vorlagen-Nr. 16-F-03-0062

**Leiharbeit an den HSK**

**- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2016 -**

Gemäß Presseberichten hatte der Betriebsrat an den HSK hat einem weiteren Ausbau der Leiharbeitsverhältnisse zum Oktober 2016 widersprochen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

1. Wie viele Beschäftigte an den HSK sind LeiharbeiternehmerInnen und wie viele Beschäftigte sind direkt bei den HSK angestellt?
2. Wie viele Leiharbeitsverhältnisse gibt es im Pflegebereich (in absoluten Zahlen und prozentual zu den jeweiligen Beschäftigten in diesem Bereich)?
3. Wie viele Leiharbeitsverhältnisse gibt es im sog. Servicebereich (in absoluten Zahlen und prozentual)?
4. Welche konkreten Maßnahmen ergreifen die HSK, um ab Oktober 2016 entweder ausreichend Personal dauerhaft zu gewinnen oder die Kapazitäten an die vorhandenen Ressourcen anzupassen?
5. Wie bewertet der Magistrat die Praxis, der HSK zum Leiharbeitnehmereinsatz?

---

**Beschluss Nr. 0051**

1. Der Antrag hat sich durch die mündliche Berichterstattung von Herrn Gäbler (Geschäftsführung HELIOS HSK), Herrn Jäger (Geschäftsführung EGW), Frau Jakob und Herrn Drott (Betriebsrat HELIOS HSK) erledigt.

2. Die Geschäftsführung der EGW wird gebeten, den Beteiligungsausschuss schriftlich darüber zu informieren, ob sich Geschäftsführung und Betriebsrat der HELIOS HSK über die Frage der Leiharbeit geeinigt haben. Die Geschäftsführung der EGW wird ferner gebeten, den Beteiligungsausschuss unaufgefordert zu informieren, wenn Sie die Erfüllung des Versorgungsauftrags gefährdet sieht.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2016

Lorenz  
Stellv. Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2016

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2016

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich  
Oberbürgermeister